

GERRY WEBER

GERRY WEBER International AG
Quartalsbericht Q1 2005/2006

Bericht über den Zeitraum
01.11.2005 bis 31.01.2006

WKN: 330410
ISIN: DE0003304101

Die Aktie

Aufbauend auf der ausgezeichneten Kursentwicklung im Geschäftsjahr 2004/2005 mit einem Plus von 78 Prozent, konnte die GERRY WEBER-Aktie auch im ersten Quartal weiter erfreulich zulegen. Das Kursplus lag bei 14 Prozent. Auf der Handelsplattform XETRA stieg der Kurs von 13,83 Euro auf 15,80 Euro. Damit bewegte sich die GERRY WEBER-Aktie innerhalb eines ähnlichen Wachstumspfad wie die relevanten Vergleichsindizes DAX30 und MDAX und schloss leicht besser als der SDAX. Der niedrigste Kurs des ersten Quartals lag bei 13,41 Euro, der höchste bei 16,39 Euro.

Parallel zur Kursentwicklung ist auch das Handelsvolumen weiter angewachsen. Mit tagesdurchschnittlich 34.000 Stück lag das Volumen um rund sechs Prozent über dem Durchschnittswert des Geschäftsjahres 2004/2005, gemessen am Tagesumsatz in Euro lag das Plus sogar bei 41 Prozent.

Ähnlich erfreulich wie die Kursentwicklung an sich fielen auch die weitaus meisten Presse- und Analystenstimmen zur GERRY WEBER-Aktie aus. Insbesondere im Nachgang zur Bilanzpressekonferenz zeigte die Resonanz, dass nicht nur dem Unternehmen weiteres Wachstum zugetraut wird sondern auch von der Aktie ein weiterer Anstieg erwartet wird.

Aufgrund des starken Kursanstiegs wird die rechnerische Dividendenrendite 2006 etwas geringer ausfallen. Gleichzeitig erlaubt die ausgezeichnete Ertragssituation eine Erhöhung der Dividende von 0,35 Euro auf 0,40 Euro je Aktie. Das entspricht einem Ausschüttungsvolumen von 9,2 Mio. Euro, das der Hauptversammlung 2006 vorgeschlagen wird.

Das erste Quartal 2005/2006 in Zahlen

(nach HGB; in Mio. EUR, wenn nicht anders angegeben)

	2005/2006	2004/2005
Markenumsatz	96,3	85,7
EBITDA	8,0	7,0
EBITDA-Marge	8,3 %	8,2 %
EBIT	6,6	5,78
EBIT-Marge	6,9 %	6,7 %
Periodenüberschuss	3,73	2,66
DVFA-Ergebnis je Aktie in EUR	0,16	0,13
Brutto-Cashflow	7,2	5,6
Investitionen	2,0	2,0
außerordentlicher Aufwand	0,0	0,5
Mitarbeiter am 31.01.	1.678	1.554

Entwicklung im ersten Quartal

In den Monaten November, Dezember und Januar konnte die deutsche Bekleidungsindustrie dem positiven Stimmungsumschwung nun auch steigende Umsätze folgen lassen. Im November kletterten die Erlöse der Bekleidungsindustrie nach Zahlen des Statistischen Bundesamtes um 10,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Der Auftragseingang legte sogar noch deutlicher zu.

Der GERRY WEBER-Konzern konnte im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres das hohe Wachstumstempo des Vorjahres beibehalten. Sowohl der Umsatz als auch alle relevanten Ertragsgrößen lagen deutlich über den Vergleichswerten des Vorjahres. So stiegen die Markenumsätze um 12,4 Prozent und das Netto-Ergebnis der Periode wuchs um 40,2 Prozent.

Weiter voran getrieben wurde die Entwicklung zum international agierenden Lifestyle-Konzern. Zum Ende des ersten Quartals wurde erstmals die GERRY WEBER Menswear einem breiten Publikum präsentiert und mit der Vororder für Herbst/Winter 2006/2007 begonnen. Außerdem eröffnete das Unternehmen weitere neue HOUSES OF GERRY WEBER. Darunter, kurz nach dem Stichtag des ersten Quartals, am 23. Februar, die Neueröffnung des Flagship-Store in der Londoner Regent Street auf rund 700 Quadratmetern.

Die Markenumsätze im ersten Quartal (in Mio. EUR)

	2005/2006	2004/2005
GERRY WEBER	56,4	49,5
TAIFUN	23,2	22,1
SAMOON	7,3	7,9
Retail (ohne Shops)	9,4	6,2

Sehr deutlich belegen lässt sich der positive Verlauf des ersten Quartals an den Ertragszahlen des GERRY WEBER-Konzerns. So stiegen die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT überproportional um 14,3 Prozent bzw. 14,2 Prozent. Entsprechend verbesserte sich auch die Rendite. Aufgrund eines verbesserten Zinsergebnisses und des Wegfalls des außerordentlichen Aufwands aus dem Vorjahr stieg das Netto-Ergebnis der Periode deutlich überproportional und zwar um 40,2 Prozent. Das bereinigte Ergebnis je Aktie (DVFA) wies ein deutliches Plus aus und kletterte von 0,13 Euro auf 0,16 Euro.

Auf Ebene der einzelnen Marken bestätigte GERRY WEBER einmal mehr seine herausragende Position. Die mit einem Umsatzanteil von 58,6 Prozent mit Abstand wichtigste Marke des Unternehmens konnte im ersten Quartal um 13,9 Prozent zulegen. Das Wachstum bei TAIFUN belief sich auf ein Plus von 5,0 Prozent. Aufgrund von Verschiebungen bei den Auslieferungen galt es bei SAMOON einen leichten Rückgang zu verbuchen, der sich aber bereits im zweiten Quartal ausgleichen wird. Auch die neuen Auftragseingänge lassen eine klare Trendwende erkennen. Die Umsätze der eigenen HOUSES OF GERRY WEBER, die in den Retailumsätzen zusammengefasst werden, stiegen um 51,6 Prozent auf 9,4 Mio. Euro. Dieses unverändert hohe Wachstumstempo setzt sich einerseits aus den Neueröffnungen des vergangenen Jahres als auch aus dem Wachstum auf den vorhandenen Flächen zusammen.

Die Auftragseingänge im ersten Quartal (in Mio. EUR)

	2005/2006	2004/2005
GERRY WEBER	133,2	111,5
TAIFUN	47,7	47,8
SAMOON	14,1	13,6
	195,0	172,9

Die ausgezeichneten Abverkaufs- und Umsatzzahlen von GERRY WEBER werden durch noch etwas höhere Wachstumsraten beim Auftragseingang begleitet. So legten die Auftragseingänge bei GERRY WEBER um 19,6 Prozent zu. Vor allem das Sublabel GERRY WEBER EDITION bestätigte seine Wachstumsdynamik mit einem Plus von 26 Prozent. Bei TAIFUN wurde das Vorjahresniveau erreicht und bei SAMOON wuchsen die entsprechenden Werte um 3,7 Prozent. In der Summe stiegen die Auftragseingänge um 12,8 Prozent.

Der Ausblick

Die GERRY WEBER International AG plant, im laufenden Jahr den Konzernumsatz auf 440 Mio. Euro zu steigern. Für 2007 ist die Umsatzmarke von 500 Mio. Euro angepeilt. Beim Ertrag ist eine Erhöhung der EBIT-Marge um einen Prozentpunkt geplant. Damit soll 2005/2006 erstmals eine zweistellige Rendite erzielt werden und diese dann in den Folgejahren beibehalten bzw. weiter ausgebaut werden.

Bei den eigenen Retailaktivitäten will GERRY WEBER das gewohnt hohe Expansionstempo beibehalten. Insgesamt sollen im laufenden Jahr 65 neue HOUSES OF GERRY WEBER eröffnen. Davon werden 18 in eigener Regie und die übrigen durch Franchise-Partner eröffnet werden, so die aktuellen Planungen. Daneben werden weitere Single-Brand-Stores die Einzelhandelsaktivitäten ergänzen, insbesondere für TAIFUN mit 10 bis 15 Neueröffnungen, aber auch bei SAMOON und GERRY WEBER EDITION. Auch diese Neueröffnungen sind in einem Mix von eigenen Läden und Standorten von Franchise-Partnern geplant. In den in eigener Regie geführten Häusern soll in diesem Jahr ein Umsatz von 50 Mio. Euro erreicht werden. Bei den Shop-in-Shops ist im laufenden Jahr geplant, erstmals die Marke von 1.000 Flächen zu erreichen; dies entspräche einem Wachstum von 100 Flächen.

Im zweiten Quartal 2005/2006 wird sich auf Basis der Vorordereingänge für die GERRY WEBER Menswear erstmals ein Indikator gewinnen lassen, der zeigt, wie die Mode für Männer von den Kunden angenommen wird. Bei den Lizenzen erwartet GERRY WEBER darüber hinaus Impulse im Bereich Shoes.

Finanzkalender:

Hauptversammlung	8. Juni 2006
Halbjahresbericht	26. Juni 2006
Neunmonatsbericht	25. September 2006

GERRY WEBER

Kontakt

GERRY WEBER International AG

Neulehenstraße 8
33790 Halle/Westfalen
Tel. + 49 (0) 52 01 185-0
Fax + 49 (0) 52 01 58 57
www.gerryweber-ag.de

Ansprechpartner für Investor Relations

Hans-Dieter Kley
Tel. + 49 (0) 52 01 185-0
Fax + 49 (0) 52 01 58 57
Email: b.uhlenbusch@gerryweber.de

Konzernbilanz nach HGB in Tsd. EUR

Aktiva	31.01.2006	31.10.2005
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.201	5.618
Sachanlagen	69.364	64.819
Finanzanlagen	1.099	1.158
	76.664	71.595
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	58.286	46.035
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77.382	82.070
Eigene Anteile	5.771	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.279	10.893
	149.718	138.998
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.230	1.030
	229.612	211.623
Passiva	31.01.2006	31.10.2005
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	23.443	23.443
Kapitalrücklage	33.668	33.668
Eigene Anteile	5.771	0
Gewinnrücklagen	28.109	28.880
Konzernbilanzgewinn	31.434	26.856
	122.425	112.847
B. Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	1.314	684
Sonstige Rückstellungen	8.059	6.178
	9.373	6.862
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	78.144	65.580
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.854	16.807
Sonstige Verbindlichkeiten	6.815	9.527
	97.813	91.914
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1	0
	229.612	211.623

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in Tsd. EUR

	Erstes Quartal 2005/2006	Erstes Quartal 2004/2005
Umsatzerlöse	96.321	85.782
Bestandsveränderungen	15.920	7.442
Sonstige betriebliche Erträge	1.535	1.335
Materialaufwand	-70.781	-55.568
Personalaufwand	-13.263	-12.193
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.330	-1.233
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.749	-19.785
Betriebsergebnis	6.653	5.780
Zinsergebnis	-783	-928
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.870	4.852
Außerordentlicher Aufwand	0	-504
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.134	-1.542
Sonstige Steuern	-4	-145
Periodenüberschuss	3.732	2.661
Ergebnis je Aktie in EUR	0,16	0,13
Anzahl der Aktien	23.433.200	23.443.200

Entwicklung des Eigenkapitals nach HGB in Tsd. EUR

	01.11.2004	31.01.2005	01.11.2005	31.01.2006
Gezeichnetes Kapital	23.443	23.443	23.443	23.443
Kapitalrücklage	33.668	33.668	33.668	33.668
Rücklage für eigene Anteile	540	540	2.833	5.771
Gewinnrücklage	28.340	28.340	31.047	28.109
Konzernbilanzgewinn	24.195	26.856	27.702	31.434
Eigenkapital	110.186	112.847	118.694	122.425

Konzern Kapitalflussrechnung nach HGB in Tsd. EUR

	Erstes Quartal 2005/2006	Erstes Quartal 2004/2005
Periodenüberschuss	+ 3.732	+ 2.661
Abschreibungen	+ 1.330	+ 1.233
Zu-/Abnahme der Rückstellungen	- 4.337	- 4.035
Zu-/Abnahme der Vorräte	- 14.797	- 6.457
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 2.041	+ 4.848
Zu-/Abnahme der übrigen Aktiva	- 4.443	- 5.812
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 6.417	- 2.631
Zu-/Abnahme der übrigen Passiva	+ 3.270	+ 2.326
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 23.703	- 7.867
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 1.973	- 2.078
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 1.973	- 2.078
Auszahlungen/Einzahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Krediten	+ 26.707	+ 12.026
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	+ 26.707	+ 12.026
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	+ 1.031	+ 2.081
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	+ 7.248	+ 8.812
Finanzmittelbestand am 31.01.	+ 8.279	+ 10.893

Erläuternde Anhangsangaben

Im vorliegenden Zwischenbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im letzten Konzernabschluss und im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Für erläuternde Angaben gelten entsprechend die Ausführungen im Konzernanhang und Anhang zum Jahresabschluss 2004/2005.

Dieser Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit DRS 6 erstellt.

Wie im Konzernabschluss, wurde im vorliegenden Zwischenbericht keine Segmentberichterstattung vorgenommen, da weder in den Geschäftsbereichen noch unter Produktions- und Vertriebsgesichtspunkten aussagefähige Segmente definiert werden können.